



**Dr. Felix Fischer**  
Vorsitzender CDU Bad Soden

Weißer Rainpfad 11  
65812 Bad Soden am Taunus

22. Februar 2021

## Pressemitteilung

### Klares Bekenntnis zur Gewerbeansiedlung am Sinai

Die CDU Bad Soden am Taunus begrüßt ausdrücklich die Beschlussempfehlungen der vergangenen Woche aus dem Bau- sowie Haupt- und Finanzausschuss. Im Bereich Sinai II und III bietet sich der Stadt Bad Soden eine wichtige Chance, ein bekanntes erfolgreiches Unternehmen auf Bad Sodener Gemarkung anzusiedeln. Das Gelände bietet einen sehr gut gelegenen Standort für die Firmenzentrale der cosnova GmbH, die bislang ihren Hauptsitz in der Gemeinde Sulzbach hat.

„Die letzten fünf Jahre waren wir intensiv mit dieser Thematik beschäftigt. Es ist unser erklärtes Ziel, eine Ansiedlung von cosnova in unserer Stadt zu ermöglichen und somit zum einen eine Entwicklung des gesamten Areals zu ermöglichen, zum anderen aber auch Perspektiven für künftige Gewerbesteuererinnahmen zu schaffen“, so Dr. Felix Fischer, Parteivorsitzender.

Die Christdemokraten waren anfangs verwundert über die Anmeldung weiteren Beratungsbedarfs einer Fraktion zu den Verträgen, als diese bereits im Januar Gegenstand der Ausschussberatungen werden sollten. Nach den parlamentarischen Gepflogenheiten ist es allerdings üblich, Beratungsbedarf stattzugeben. So wurde eine zusätzliche Sitzungsrunde anberaumt. Der Magistrat unterbreitete den Fraktionen im Vorfeld die Möglichkeit, ihre Fragen zu den Vorlagen einzureichen. Dass dieses Vorgehen sinnvoll war, zeigte sich in den Ausschussberatungen, in denen letztlich keine Fragen mehr offenblieben.

„Wenn die Stadtverordneten am 1. März über diese Vorlagen abstimmen, konnten sich die Fraktionen mehr als sechs Wochen mit den Unterlagen beschäftigen und wie gewohnt die Vertragstexte im Original einsehen. Nach den intensiven Beratungen der Fraktionen – insbesondere auch in den Ausschüssen – können sich aus unserer Sicht alle Stadtverordneten eine abschließende Meinung zu dem Thema bilden und darüber abstimmen“, ergänzt Birgit Czinkota, Fraktionsvorsitzende.

Aus Sicht der Partei- und Fraktionsführung sind die Verträge gut ausgearbeitet. Für die Christdemokraten stellen sie ein Verhandlungsergebnis dar, welches für die Stadt Bad Soden ein Erfolg ist.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Dr. Arne Hütte ergänzt: „Unsere Fraktion hat ihre Hausaufgaben gemacht. Wir verfügen über die juristische, wirtschaftliche und auch bautechnische Kompetenz, um uns eine Meinung bilden zu können. Auch künftige Fraktionsmitglieder sind mit der Thematik, die übrigens ein wichtiger Bestandteil unseres Wahlprogramms ist, sehr gut vertraut.“



Das Argument anderer, dass eine solche, für die Stadt bedeutende Entscheidung nicht wenige Wochen vor einer Kommunalwahl getroffen werden soll, ist nach Auffassung der CDU nicht stichhaltig. Das Thema wird seit vielen Jahren behandelt und ist keineswegs neu. Die Grundsatzentscheidungen zur Entwicklung von Sinai II und III sind längst getroffen, sodass es sich nun um eine Entscheidung im Rahmen eines laufenden Verfahrens handelt. Die jetzige Stadtverordnetenversammlung ist in die Thematik eingearbeitet und hat alle Voraussetzungen und Legitimationen, entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Die CDU Bad Soden am Taunus sieht große Chancen für die Stadt in der Gewerbeansiedlung durch die cosnova GmbH am Sinai. Die Christdemokraten verdeutlichen mit ihrer Haltung, dass sie ein verlässlicher Partner in solch essentiellen wirtschaftspolitischen Entscheidungen sind. Städtische Vertragspartner können sich darauf verlassen, dass ihre Verträge nicht durch politische Verzögerungstaktiken ohne tiefgreifende Substanz von anderen Fraktionen gefährdet werden.

FF